

Kocher hatten die Mannschaften des Stadthauptmanns und der Städtischen Oberrealsschule einen heftigen Kampf ausgefochten, den die Oberrealsschule mit 4:2 für sich entscheiden konnte.

Am kommenden Sonnabend nachmittags 1/2 5 Uhr: Latina gegen Städtische Oberrealsschule.

Bei den Wahlrechtsdemonstrationen.

M. Das Oberverwaltungsgericht fällte eine Entscheidung, welche nicht nur für Polizeibeamte, sondern für alle Bürger von hoher Wichtigkeit ist. Als vor einiger Zeit in Hannover Wahlrechtsdemonstrationen stattgefunden hatten, kam es auch auf der Straße zu Demonstrationen. In der Gegend vom Theaterplatz hatten sich über 1000 Menschen versammelt, welche wieder längen und Schreie auf das allgemeine Wahlrecht ausstrahlten. Nachdem der Polizeikommissar S. dreimal vergeblich die Menschenmenge aufgelöst hatte, sah er erkennen, daß er den Polizeibeamten den Befehl, den Saal zu räumen und die Menschenmenge zu zerstreuen. Bei dieser Gelegenheit erhielt er einen Hieb mit einem Säbel über die rechte Hand, so daß diese fernerhin fast völlig unbrauchbar wurde.

A. behauptet, daß dem Hieb der Polizeikommissar Freyherr von M. geführt habe und strengte gegen diesen Klage auf Schadenersatz an. Die Reg. Regierung erhob aber zugunsten des Polizeikommissars den Konflikt, da der Beamte seine Amtsbefugnisse nicht überschritten habe, unter den obwaltenden Umständen durfte der Beamte wirksam von seiner Waffe Gebrauch machen.

Das Oberverwaltungsgericht erklärte auch den Konflikt für begründet und stellte das gerichtliche Verfahren einbüßig ein, indem u. a. ausgeführt wurde, daß gerichtliche Verfahren nur im Hinblick auf das Gesetz vom 13. Februar 1854 einzustellen, wenn Beamte sich einer Uebertretung oder Unterlassung einer ihnen obliegenden Amtshandlung nicht schuldig gemacht haben. Wenn vorstehend der Polizeikommissar nur auf Befehl von seinem Säbel gegen über einer Menge Gebrauch machte, die sich trotz dreimaliger Aufforderung nicht entfernen ließ, so liegt eine Uebertretung der Amtsbefugnisse von Seiten des Beamten nicht vor, möge B. durch die Menschenmenge auch verhindert gewesen sein, sich zu entfernen.

Spiritusexplosion.

Gestern mittag gegen 12 Uhr hat sich die Wirtin Anna Barth, Weingärten 3 wohnhaft, beim Wässern im Grundstück Bernburgerstr. 27 I durch Spiritusexplosion so erhebliche Brandwunden an den Händen, Unterarmen, beiden Schenkeln und im Rücken zugezogen, daß sie mit dem Krankenwagen dem Diaconissenhaus zugeführt werden mußte.

Nach den eigenen Angaben der Verunglückten hat sie den Unfall dadurch verursacht, daß sie auf die noch brennende Platte Spiritus nachschüttete, wobei die Flasche explodierte und der ganze Spiritus in Brand geriet.

In unruhliche Erinnerung

wird jetzt ein Mann gebracht, der hier vor einiger Zeit als Herausgeber des „Deutschen Verkaufsanzeigers“ und der „Kellerei-Zeitung“ herortrat, Karl Herrl. Das Landgericht Frankfurt a. M. verurteilte ihn wegen Betruges und Betrugsversuches zu einer Gefängnisstrafe von einem Jahr 4 Monaten Gefängnis.

Ein Lebensüberdruß.

Gestern wurde die Gerbestraße 10 wohnhafte verheh. Zimmermann in ihrer Wohnung im Selbst-tödtungsbefugnis aufgefunden. Anschließend liegt Selbstmordversuch durch Vergiftung vor. Als Grund soll sie Lebensüberdruß in einem Briefe angegeben haben.

Trau 3. wurde im Krankenwagen der Klinik zugeführt.

Ein geheimnisvoller Vorgang.

Gestern abend gegen 10 1/2 Uhr sprang eine bis jetzt nicht ermittelte, ungefähr 30 Jahre alte, männliche Person an der Gobelanlagestraße der Reihung, gegenüber dem Grundstück Giebelsteinstraße 3b, in die Saale. Wie festgestellt wurde, soll der Mann aus der Richtung von der Trennanstalt Nienleben im Laufschritt gekommen sein.

Es wird vermutet, daß es ein aus der Trennanstalt Entwichener ist.

Gebäudeausstellung. Der Verband der Fachvereine von B a d e r m e i e r e n S o h n e n Deutschlands und Oesterreichs hält am 19. und 20. Juni in Halle seine Gesamtdorlsversammlung und Feiertage des 10-jährigen Bestehens ab. Gleichzeitig veranstaltet der hiesige Frauverein eine Ausstellung örtlichen Gebüdes der Städte, in denen Frauvereine bestehen. Es soll ganz besonders die Schwierigkeit des Wasserwerks, die Arbeitsweise der Frauvereine in der Abrechnung des Hausbesitzes gezeigt werden. Die Ausstellungen, Fortbildungsgesellschaften und Hausvereinsammlungen diesem Unternehmen sehr sympathisch gegenüber. Die Ausstellung bietet derartig viel des Interessanten, daß der Besuch hierermann zu empfehlen ist.

Ferienzug. Wegen seiner vorzüglichen Anschlüsse nach dem Schwarzwald, der Schweiz, Alß, der Schweiz usw. sei besonders nach auf den am 3. Juli 0.00 abends in Halle abgehenden Ferienoberzug nach Stuttgart (ab 7.25 Nm.) - Friedrichshafen (ab 11.23 Nm.) aufmerksamer gemacht. Im Hinblick kommt man schon 9.31 Nm. und in Freiburgstadt 9.33 Nm. an. In Stuttgart besteht direkter Anschluß nach Kottweil - Spaßhaus (12.00 mittags) - Zürich (1.08 Nm.). Von Friedrichshafen erreicht man a. B. Nordkap schon 12.35 Nm., Chur 2.45 Nm., St. Moritz 6.40 Nm., Konstanz 1.00 mittags, Lindau 12.15 Nm., Zürich 2.40 Nm. Man fährt in Wabeggberg 6.10 Nm., in Harzburg 4.35 Nm., in Wienburg 5.14 Nm., in Halberstadt 5.54 Nm., in Alpersleben 6.28 Nm. ab und trifft in Halle 7.25 Nm. ein. Die innerhalb 2 Monaten in Schnellzügen zur Rückfahrt gültigen Karten werden bis längstens 28. Juni ausgegeben. Der Bezug wird durch die preuß. Stationen vermittelt. Sie kosten ab Halle nach Stuttgart in 2 Kl. 37.00 M., 3 Kl. 23.70 M., nach Ulm oder Freiburg 2 Kl. 41.80 M., 3 Kl. 28.00 M., nach Weidach 2 Kl. 39.50 M., 3 Kl. 25.40 M., nach Friedrichshafen 2 Kl. 51.80 M., 3 Kl. 32.90 M. Die Karten nach Friedrichshafen können auch

von anderen württembergischen Stationen aus zur Rückfahrt benutzt werden.

Walshauskater. Wer noch nicht Gelegenheit hatte, die große Revue „Auf nach der Walshaus“ anzusehen, der bestehe sich, denn heute, Mittwoch, verabschiedet sich das vornehme Ensemble vom Dresdener Königl. Hoftheater. Morgen beginnen die hervorstechendsten Unterhaltungsstücke Rigoletto Brothers ihr hochinteressantes Gastspiel. Außerdem kommt die feinstimmige Revue „Im Liebespaßion“ zur Aufführung. Die Einkassierung und musikalische Leitung hat Direktor Paul Witzinger übernommen. Der Vorverkauf ist eröffnet.

Schräpfer Dampfsschiffahrt. Morgen, Donnerstag, abends 9 1/2 Uhr findet mit dem illuminierten Salon-Dampfer „Preußen“ eine Monatsfahrt nach Köpenick und zurück statt, die doch auf jederman einen eigenen Reiz ausstrahlen dürfte. Durch den mäßigen Fahrpreis (hin und zurück 60 Pfg. à Person) ist einem jeden Gelegenheit gegeben, sich etwas ganz besonders Gemütliches zu verschaffen. Rückes I. Saleten in der vorliegenden Nummer.

Im Feinheits-Restaurant findet Donnerstag, den 16. Juni, ein großes Erdbeerfest statt. Von 4—11 Uhr Festkonzert des Hallischen Konzert-Orchesters. Die neue Komposition unseres einheimischen Komponisten Kapellmeisters J. H. Wetter, „Feinheits-Idyll“, wird Donnerstag zum erstenmal vom großen Orchester aufgeführt, ferner am nächsten Sonntag im Frühkonzert.

Kleinfein. Gestern vormittag wurde die Feuerwehr durch Telefon nach Aufbruch 1 zur Beilegung eines Kellerbrandes gerufen. Um 11 1/2 Uhr wurde sie ferner durch Telefon nach Triftstraße 30 zur Beilegung eines Küchenbrandes alarmiert. Außerdem war am Sonntag in dem Grundstück Triftstraße 30, beim Ausschleifen von Müllgefäßen, durch Umfallen der Krabe, Feuer ausgebrochen. Die requirierte Feuerwehr konnte nach kurzer Tätigkeit wieder abziehen.

Kurzschluß. Gestern geriet infolge Kurzschlusses die Fösterung an dem dort dem Grundstück Steinweg 30 aufgestellten Mast der Stadtbahn in Brand, wodurch der Mast erheblich beschädigt wurde, Personen sind nicht verletzt.

Der Draht riß. In der Döhlstraße riß gestern die Oberleitung der Stadtbahn, wodurch der Verkehr auf kurze Zeit gestört wurde. Personen sind nicht verletzt.

Standesamts-Nachrichten.

Halle-Nord. 14. Juni 1910.

Geboren: Dem Gehilfen Ratl. Florstedt S. Max, Burgstraße 7. Dem Pastor Johannes Hübler T. Ameliese, Angerweg 1. Dem Arbeiter Franz Schirmer S. Kurt, G. Wallstr. 5. Dem Stadtbahnwagenführer Johann Kulpmann S. Hans, Delsauerstraße 16. Dem Fleischhauer Otto Tariati S. Werner, Geilstraße 28.

Verstorben: Die Schülerin Helene Ulrich, 11 J., Kassestr. 23. Des Arbeiters Albert Raus Ehefrau Minna geb. Werner, 30 J., Geilstraße 13.

Halle-Süd. 14. Juni 1910.

Aufgehoben: Der Brauerarbeiter Kurt Föhre, Beschäft. u. Clara Kulpmann, Friedrichstr. 5. Der Bauarbeiter Franz Hüner, Delsauerstr. 14. u. Martha Hüner, Wänerstraße 32. Der Hausmann a. D. Georg von Sempel u. Clara Hüner, Wänerstr. 7.

Eheverlobung: Der Baumeister-Diktator Richard Klau, Heubcker, u. Erna Schlegelmilch, Bob. Alsen.

Geboren: Dem Bauarbeiter Albert Klemm T. Erna, Hirtstraße 7. Dem Arbeiter Wilhelm Lehmann T. Marie, Jentzstr. 15. Dem Landwirt Walter Leuten S. Walter, Ritterstr. 1.

Verstorben: Des Schlossers Otto Döme S. Erich, 8 Mon., Kankeigasse 1. Des Hrn. Instrumentenmachers Emil Jüdel Ehefr. Berta geb. Bahnte, 53 J., Martinstr. 17a. Des Bergarbeiters Hermann Panndue aus Canena T. Hilda, 3 J., Bergmannstr. Auswärtige Aufgebote.

Der Lehrer Fritz Hilde, Halle, u. B. M. Heese, Calbe a. S. Der Bäckermeister Albert Jahnke, Alsen, u. M. E. Schulz, Krenmin. Der Kaufmann F. D. Kammett, Halle, u. J. R. Kießling, Seiß.

Leizte Nachrichten.

Rücktritt des Herrn v. Rechenberg.

H. Berlin, 15. Juni. Privatmeldungen, die hier eingelaufen sind, belagen, daß der Gouverneur von Deutsch-Ostafrika v. Rechenberg, gleich nach dem Rücktritt des Staatssekretärs Dernburg telegraphisch um Urlaub zur Erledigung seines von ihm eingereichten Rücktrittsgelufes gebeten habe. Als sein Nachfolger werden genannt der Geheimre Regierungsrat v. Winterfeldt, früher erster Deputierter beim Gouvernement Dar-es-Salaam, Geh. Legationsrat Dr. Heber, gegenwärtig Deputierter für Ostafrika im Kolonialamt, und der Landrat des Kreises Spremberg, Dr. Willens, der beste Kenner und größte Grundbesitzer des Stützgebietes.

Staatshilfe für das Ahrtal.

H. Berlin, 15. Juni. Im Abgeordnetenhaus wurde heute ein nationalliberaler Antrag eingebracht, der schleunigste Staatshilfe für die durch die Naturereignisse geschädigten Bewohner des Ahrtales fordert. Abgeordneter Dr. Friedberg (natl.) beantragt, den Antrag noch in der heutigen Sitzung zu verhandeln und zur Beschlußfassung zu stellen. Der Antrag wurde nach Zustimmung aller Parteien einstimmig angenommen. Es wird nun noch das Erfordernis eines Regierungsvortreters hierzu erwartet.

Die erste Jahresversammlung des Hausbundes.

H. T. B. Berlin, 15. Juni. (Privattelegramm.) Der Hausbund hielt heute unter ansehensreicher großer Beteiligung seine erste Jahresversammlung ab. Geh. Rat Kießer gab in einer Ansprache eine Bilanz über das abgelaufene Geschäftsjahr, unterwarf die politischen Ereignisse einer kurzen, sachlichen Kritik und stellte dabei auch das Ausscheiden des Staatssekretärs Dernburg. Es wurden jedoch mehrere größere Resorats gehalten.

Der Dresdener Schiedsspruch im Baugewerbe.

H. Dresden, 15. Juni. In der heutigen Sitzung des Schiedsgerichtes im Baugewerbe wurde zunächst die Frage verhandelt, ob nicht ein Modus zu finden ist, um auf Grund einiger typischer Fälle eine generelle Entscheidung im Baugewerbe herbeizuführen, da die Durchberatung aller Einzelfälle (gegen 1000) mindestens zwei Monate in Anspruch nehmen würde. Dieser Modus wurde auch gefunden, fand aber nicht den Beifall der Verhandlungspartei nach dem Hotel „Stadt Rom“, wo über das weitere Verhalten der Arbeitgeber beraten werden sollte. Da eine Einigung nicht zustande kam, veränderte das Mitglied des Schiedsgerichts, Gewerbegerichtsdirektor Bremerer folgenden Schiedspruch:

„Das Schiedsgericht entscheidet, daß in allen Orten, die nach der letzten Volkszählung über 5000 Einwohner zählen, eine Erhöhung des Stundenlohnes um 5 Pfg. und in allen Orten bis zu 5000 Einwohnern eine Erhöhung von 4 Pfg. einzutreten habe. Die erste genannte Erhöhung von 5 Pfg. ist zu zahlen mit 1. April 1911, mit 2 Pfg. vom 1. April 1911 und mit 2 Pfg. vom 1. April 1912 ab. Die Erhöhung von 4 Pfg. wird mit 1. April 1911, mit 2 Pfg. vom 1. April 1911 und mit 1 Pfg. vom 1. April 1912 ab gewährt. Der Schiedsspruch gilt auf die Dauer von 3 Jahren.“

Schiffshavarie.

H. Kiel, 15. Juni. Der Dampfer „Saba“ ist heute morgen gegen 5 Uhr von dem Steitiner Dampfer „Grei“ bei Kilometer 11 im Kaiser-Wilhelms-Kanal, in der Nähe der Ausweiche bei Burg, angekratzt worden und gesunken. Die Kanalpassage ist gesperrt. Zur Befreiung des Verkehrsbehindernisses sind sofort die erforderlichen Vorkehrungen getroffen worden.

Ein neuer Brand in Schlebusch.

H. Köln, 15. Juni. Gestern entstand in der Kardorfnstraße in Schlebusch wiederum ein Brand, der sehr gefährlich zu werden drohte. Es wurden sämtliche Feuerwehren der Nachbargemeinden zur Hilfeleistung herbeigerufen. Dank der vorzüglichen Fösterung des Feuers und Bekämpfung auf dem Platzraum und die Dörre, wurde weiteres Unheil verhindert.

Frau v. Schoenebeck-Weber in Weinkrämpfen.

H. Alzenau, 15. Juni. Bei der heutigen Mittagspause wurde die Angeklagte von schweren Weinkrämpfen befallen, aus denen sie sich trotz aller Bemühungen der Ärzte noch nicht erholen konnte. Bei Abgang dieses Telegramms war es noch fraglich, ob die Nachmittagsstiftung stattfinden kann.

Verhängnisvoller Erdruß.

H. Duzern, 15. Juni. Ein Erdruß um Mitternacht gerüttelt in Aldorf (Alß) das Haus des Briefträgers Ziegler hinter dem Kapuzinerkloster. Elf Personen wurden getötet, drei konnten noch lebend, aber verletzt, aus den Trümmern geborgen werden.

Raubmord.

H. Graz i. St., 15. Juni. Im Dorfe Petrowsitz ist die hochbetagte Witwe Frau in ihrer Wohnung ermordet aufgefunden worden. Es liegt ein Raubmord vor. Von dem Täter fehlt bis jetzt jede Spur.

Die Raube einer betrogenen Gattin.

H. Paris, 15. Juni. Eine Dame der Pariser Gesellschaft, Madame Zumboullou, hatte durch Inbetraktion in Erfahrung gebracht, daß ihr Mann ein Liebesverhältnis unterhalte. Nunmehr verfolgte sie ihren Gatten auf Schritt und Tritt, und als dieser in Begleitung seiner Geliebten ein Hotel verließ, zog sie ihrer Nichte eine falsche Vitriolins-Geschäft. Wahrscheinlich vor Schmerz schrieb die Betroffene auf, und stellte sich heraus, daß die eigene Schwester der Frau das Opfer des Attentats war. Die Verletzte wurde in hilflosem Zustande in ein Spital geschafft. Die Attentäterin stellte sich selbst der Polizei.

Zus Griechenland.

H. Paris, 15. Juni. Aus Athen wird gemeldet: Die Verlängerung des Aufenthalts König Georgs in Thessalonien wird als Beweis dafür aufgefaßt, daß Meinungsverschiedenheiten zwischen der Krone und der Regierung bezüglich der Direktion der äußeren Politik bestehen. Trotz eines Dementis des Ministers Gramis erhalten sich diese Gerüchte. In gewissen politischen Kreisen erwartet man demnächst die Neubildung eines Kabinetts, bestehend aus Mitgliedern aller Parteien.

Eine gefährliche Fahrt.

H. Newyork, 15. Juni. Ein junger Aeronaut von 20 Jahren, namens Fred Owens, unternahm gestern einen Ausflug in einem Ventballon. Der Luftschiffer stieg in Belleville im Staate New-Jersey auf und flog über die Stadt dahin, als sich plötzlich an seinem Motor eine Havarie ereignete. Der Ballon schlug gegen die Dächer der Wohnhäuser und die Gondel farambolierte mit einem Schornstein. Infolge des heftigen Anfalls ging der Ballon sehr schnell nieder. Er schwebte über dem East River in der Richtung nach Brooklyn dahin; der junge Aeronaut übernahm die Gefahr, nahm ein Seil, warf es wie ein Ballon um einen Baum, und den Ballon festzuhalten. Dieses gelang ihm und der Luftschiffer konnte sich, ohne irgendwelchen Schaden zu erleiden, an dem Seil zur Erde niederlassen.

Braut-Seide v. Nr. 135 ab

— Schon vorrätig! — Verlangen Sie Muster! — G. Henneberg, Kurlach.

Geschäftsverkebr.

Die bei Verfertigungen unter dieser Aufschrift übernahm... die Fabrikation feinerer Verantwortung.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Gotthard Lindner A.-G. in Ammendorf.

In der gestern abgehaltenen Generalversammlung der Gotthard Lindner Aktiengesellschaft in Ammendorf...

Auf Anfragen aus dem Kreise der Aktionäre teilte der Vorsitzende mit, dass der Geschäftsgang gegenwärtig ein etwas schleppender und der in das neue Geschäftsjahr übernommene Auftragsbestand geringer als im Vorjahre ist...

Mitteilungen aus Mailand zufolge, hat das unbeständige Wetter der letzten Tage die italienische Seidenraupen stark geschädigt...

Der Verkaufspreis für Platin wurde von 8000 auf 5250 Francs per Kilogramm erhöht.

Schnebert & Salzer Maschinenfabrik A.-G. in Chemnitz. Nach dem Geschäftsbericht über das am 31. März beendete Betriebsjahr wurde ein Umsatz erzielt, der im Vorjahr erzielt...

Teleph.-Ruf 311 u. 1277.

Friedmann & Weinstock, Bankhaus, Leipzig, Leipziger Str. 12.

Kulante Ausführung aller Börsenaufträge für das In- u. Ausland. Beste Informationen. Abteilung für Kollien- und Kalk-Kuxe. Teleph.-Adr. Friedw.

Berliner Börse

Table with columns for stock types (e.g., Anleihen, Aktien, Wechsel) and prices. Includes sub-sections for 'Ausländische Fonds' and 'Eisenbahn- und Kleinbahn-Aktion und Prioritäten'.

Berliner Börse (continued)

Table with columns for stock types and prices. Includes sub-sections for 'Bank-Aktion' and 'Industrie-Aktion'.

Schluss-Kurse, 15. Juni, nachm. 3 Uhr

Table listing closing prices for various banks and companies, including Dresdner Bank, Leipziger Bank, and others.

Leipziger Börse vom 15. Juni.

Table listing market prices for various goods and commodities in Leipzig, including flour, oil, and other market items.

und Fabrikationsbestände namhaft zu erhöhen. Dagegen glaubt die Verwaltung eine höhere Dividende wie i. V. (20 Proz.) nicht ausschütten zu sollen im Hinblick auf die hohen Debitoren- und Wechselbestände.

Halberstadt-Blankenburger Eisenbahn. Die Einnahmen beziffern sich im Monat Mai im Personenverkehr auf 51 050 (i. V. 41 570) Mk. im Güterverkehr auf 77 520 (77 820) Mk.

Berliner Börse.

Die feste Tendenz der Auslandsbörsen, speziell des New Yorker Platzes, und der gute Ausweis des Kohlsyndikats haben heute befestigend auf die Allgemeintendenz eingewirkt.

lagen fest. Die sonstigen Gebiete waren still, aber behauptet. Türkulose waren auf Wiener Käufe anziehend. Im späteren Verlaufe waren Otavi befestigt.

Produktenbörsen. Am Getreidemarkt war das Geschäft heute sehr still. Weizen befestigte sich anfangs auf höhere amerikanische und Badapester Notierungen.

Waren und Produkte.

Zucker. Magdeburg, 15. Juni. Römischer 88%, ohne Fass... Nachprognose 75%, ohne Sack... Raffinierter Zucker...

Kaffee.

Hamburg, 15. Juni. (Vorm.-Bericht) Good average Santos per September 35 1/2, per Dez. 35 1/2, per März 35 1/2, per Mai 35 1/2, G. Stettig.

Spiritus.

Nordhausen, 15. Juni. Brandwenn 40 Vol. Proz. für 100 kg (108-107 l.) 85,75-86,75 Mk. per Loko. Brandwenn 40 Vol. Proz. für 100 kg (108-107 l.) 80,00-81,00 Mk. per Loko.

Wasserstand der Saale.

Trotha, 14. Juni abends 1,98 m, 15. Juni morgens 2,22 m.

Flussschiffahrt auf der Saale.

Halle a. S., 15. Juni. (Mitgeteilt von der Vereinigten Elbschiffahrt-Gesellschaft, Aktiengesellschaft, Vertreter Richard Bastian, Halle.) Ankommen ist: Schlepper Nr. 1404, Sturm, haberdarnd, mit Maletorrider u. Hamburg, Elbfischdampfer Brandenburg, mit Steuergang von Hamburg.

Schiffahrt auf der Elbe.

Hafen- und Lagerhaus-Aktiengesellschaft, Aken a. d. Elbe. Aken, 15. Juni. Die Höhe Nr. 24, 7874, 14, traf heute hier ein.

